gentschaft von Hetrurien, trat dies Land an Frankreich ab 1807, gelangte zur Regierung v. Lucca 1815, und † in Rom 13. März 1824.

Lynar. (6.)

Die gräfliche Familie Lynar, eigentlich Linari, stammt aus Italien, wo sie schon 1168 vorkommt, und die Grafsch. Linari besaß. Während der Unruhen in den italienischen Freistaaten legte sie ihren Namen ab, und nahm den Guerrini an. Erst 1535 nahm Graf Rochus den alten Familiennamen wieder auf, ging in französische Militairdienste, trat zur lutherisch. Kirche über, mußte deshalb Frankreich verlassen und wendete sich nach Deutschland, wo er 1596 starb. Seines Sohnes Johann Kasimir Wittwe, Elis. v. Distelmaier, erkaufte 1621 für ihren Sohn Joh. Siegmund die Herrschaften Lübbenau und Glinick. Nächster Stammvater der jetzt in 2 Aesten blühenden Familie ist Rochus Friedrich. Sein ältester Sohn stiftete die gräfliche Linie zu Lübbenau, welche die Herrschaft Lübbenau in der Niederlausitz unter preuß. Hoheit besitzt, der jüngere, Moritz, die

fürstliche Linie zu Drehna,

die hier nur vorkommt. Diese besitzt seit 1793 die Herrsch. Drehna und die Stadt Vetzschau in der Niederlausitz, unter preuß. Hoheit. 1806 wurde sie vom Kaiser Franz in den Fürstenstand erhoben mit der Nachfolge für den jedesmaligen Erstgebornen der männlichen Nachkommen. — Wohnsitz: Drehna. Luth. Konfess.

Fürst: Rochus Otto Manderup Heinr., geb. 21. Febr. 1793, folgte dem Vater 15. Aug. 1807, österr. Käm. (lebt in Dresden); verm. 15. Aug. 1816 mit der Gräfin Eleonore Luise Hedwig v. Bose, geb. in Dessau 15. Sept. 1797, † in Dresden 26. Sept. 1831.

Söhne.

1. Graf Alfred Hermann Otto Ludw., geb. 9. Sept. 1820.

2. Gr. Arthur Hugo, geb. in Drehna 8. Juli 1822.
3. Gr. Ernst Ottocar, geb. in Berlin 1. Jan. 1824.
4. Gr. Max Guido, geb. 15. Jan. 1831, † 20. Juli 1834.

Geschwister.

1. Gr. Sophie Isab. Henr., geb. 11. Sept. 1791.
2. Gr. Rochus Heinrich, geb. 5. Febr. 1796, (lebt in Wegmar bei Gotha).
3. Gr. Rochus Ernst, geb. 13. April 1797, preuß. Major beim 1sten Garde-Landw-Uhl.-Reg., verm. 19. Nov. 1833 mit der Freiin Luise v. Löbenstein, geb. 1810.

Eltern.

Moritz Ludw. Ernst, geb. 15. Dec. 1754, Stifter dieser Linie, kursächs. Geh.-Rath und preuß. Kammerh., wurde Fürst im Dec. 1806, † 15. Aug. 1807; verm. 8. Oct. 1784 mit der Gräfin Fried. Juliane v. Rantzau, geb. 23. Oct. 1755, † 7. Mai 1838.

Mecklenburg. (6. 5.)

Mecklenburg ist die einzige wendische Dynastie in Europa und die einzige deutsche, welche ihre Ahnen 32 Generationen zurück bis ins Heidenthum verfolgen kann, sich auf ihrem Regentensitze und in ihrer Blüthe erhalten hat, und noch über die Staaten herrscht, über die sie schon vor einem Jahrtausend herrschte. Schon früh werden Fürsten der Obotriten, des bedeutendsten wendischen Stammes, erwähnt, von denen Witzau, † 795, Karls d. Gr. Bundesgenosse, der älteste ist. Die späteren Regenten, unter denen sogar Könige erscheinen, sind ungewiß. Von ihnen ist Gottschalck († 1066) zu bemerken, souverainer Fürst der Obotriten, Wagrier und Polaben. Diplomatisch sicherer Ahnherr ist Niclot († 1161), dessen Sohn Pribislav 2. sich Fürst der Wenden zu Mecklenburg nach dem vormaligen Hauptsitze der obotritischen Fürsten nannte. 1348 erhielt das Haus vom Kaiser Karl 4. die Herzogs- und 1815 nahm es die Großherzogs-Würde an. Nächster Stammvater des Hauses, das jetzt in 2 Linien blüht, ist Adolf Friedrich 1.